

Carus

# Männerchor

*Men's choir / Chœur d'hommes*

Franz Schubert/  
Clytus Gottwald  
Der Wegweiser

aus: Winterreise

arranged for 8 male voices  
(ATBarB/ATBarB)

## Vorbemerkung

Gustav Mahler nahm für die Komposition der *Lieder eines fahrenden Gesellen* einige Stücke aus Schuberts *Winterreise* zum Modell. Es lag deshalb nahe, der Transkription des Gesellen-Liedes „Die zwei blauen Augen“\* eine solche des „Wegweisers“ aus der *Winterreise* hinzuzufügen, um auf diese Weise den Prozess der musikalischen Archäologie, wie er Mahler vorgeschwebt haben mag, nachzuzeichnen.

Es könnte sein, dass dem Verfahren, Werk und Modell zu kombinieren, der Ruch des Pädagogischen anhaftet. Aber dieser Verdacht wird aufgewogen durch die musikalische Erfahrung, die Interpreten wie Hörer aus solcher Kombination zu ziehen vermögen. Um ein Beispiel zu geben: Mahlers Weiterarbeit am Thema des vereinsamten Menschen verdankt sich nicht nur der Bewunderung für Schubert, sondern auch dem Wunsche, manches an Schuberts Musik zu verdeutlichen. So bleibt der Dur-Teil bei Schubert („Habe ja doch nichts begangen, daß ich Menschen sollte scheu'n“) in einem gewissen Selbstmitleid befangen, während bei Mahler der Dur-Teil als das Aufblühen einer Hoffnung ausgelegt ist, die sich ihrer Vergeblichkeit bewusst ist.

Die Schubert-Transkription wurde tonartlich auf die Mahler-Transkription bezogen, was die Interpreten in die Lage versetzt, die beiden Lieder ohne störendes Intonieren hintereinander zu singen. Die notwendige Transposition des Schubert-Liedes zog einen Chorsatz ohne Soprane nach sich, der als Männerchor verstanden sein will.

Clytus Gottwald  
Ditzingen, Juli 2003

\* Erschienen bei der Universal-Edition, Wien.  
Published by Universal-Edition, Vienna.  
Publié chez Universal-Edition, Vienne.

## Introduction

For his *Lieder eines fahrenden Gesellen* (Songs of a Wayfarer) Gustav Mahler used several pieces from Schubert's *Winterreise* as models. Thus, it suggests itself to follow my transcription of the Wayfarer song "Die zwei blauen Augen"\* with one such as the "Wegweiser" from the *Winterreise*, in order to trace the musical archaeology which Mahler may have had in mind.

It could be that the process of combining the work and the model is tinged with something of the pedagogical. But this suspicion is offset by the musical experience which interpreters as well as listeners gain from such a combination. To give just one example, Mahler's further development of the theme of the lonely man is due not only to his admiration for Schubert, but also to his wish to elucidate some aspects of Schubert's music. Thus the section of the Schubert which is in the major ("Habe ja doch nichts begangen, daß ich Menschen sollte scheu'n") remains caught up in a certain self pity, whereas in the Mahler the section in major is represented as the blossoming of a hope, which is aware of the its futility.

The present Schubert transcription was based on the tonal scheme of Mahler's transcription, which allows the interpreters to sing both songs without the disturbance of having to tune between songs. The necessity to transpose the Schubert led to a choral setting without sopranos which can be understood as a setting for men's choir.

Clytus Gottwald  
Ditzingen, July 2003  
Translation: Earl Rosenbaum

## Introduction

Pour ses *Lieder eines fahrenden Gesellen*, Mahler s'est inspiré de certaines mélodies de la *Winterreise* de Schubert. Il allait de soi, par conséquent, d'ajouter à la transcription du *Gesellenlied* « Die zwei blauen Augen »\*, celui du « Wegweiser » de la *Winterreise*, afin de retracer ainsi le processus d'archéologie musicale que Mahler pourrait avoir eu à l'esprit.

On trouvera peut-être que le procédé consistant à combiner l'œuvre et le modèle présente un caractère un peu trop pédagogique. Ce soupçon toutefois sera levé par l'expérience musicale que l'interprète aussi bien que l'auditeur pourront tirer d'une telle combinaison. Pour ne donner qu'un exemple : la manière dont Mahler a développé l'idée thématique de l'homme esseulé, ne tient pas seulement à son admiration pour Schubert, mais également au souhait de préciser certains points de sa musique. Ainsi la section majeure chez Schubert (« Habe ja doch nichts begangen, daß ich Menschen sollte scheu'n ») demeure marquée par une sorte d'apitoiement sur soi-même, tandis que la section majeure chez Mahler est portée par l'éclosion d'un espoir conscient de sa vanité.

La transcription de Schubert a été alignée au plan tonal sur celle de Mahler, ce qui permet à l'interprète de chanter les deux mélodies consécutivement sans hiatus d'intonation. L'indispensable transposition de la mélodie de Schubert a entraîné une écriture pour chœur sans soprano qui doit être compris comme étant un chœur d'hommes.

Clytus Gottwald  
Ditzingen, juillet 2003  
Traduction : C. Henri Meyer

# Der Wegweiser

Nr. 20 der „Winterreise“ D 911

Franz Schubert (1797–1828)

arr. Clytus Gottwald 2003 (\*1925)

Text: Wilhelm Müller

Mässig

Alto  
Tenore  
Baritono  
Basso

Coro I

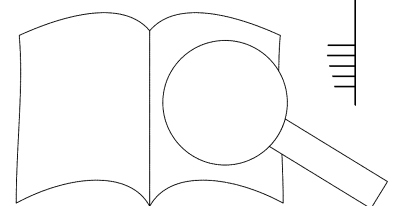
Alto  
Tenore  
Baritono  
Basso

Coro II

Was ver-meid ich denn die We - ge, an-dern Wand-rer gehn, was ver-  
Was ver-meid ich denn die We - ge, an-dern Wand-rer gehn, was ver-  
Was ver-meid ich denn die We - ge, an-dern Wand-rer gehn,  
wo die an-dern Wand-rer gehn,

meid ich denn die We - ge, wo die su-che  
meid ich denn die We - ge, wo die gehn, su-che  
su-che  
wo die an-dern Wand-rer  
Wenn die - We - ge, wo die an-dern Wand-rer gehn,  
meid ich denn die We - ge, wo die an-dern W  
was ver - meid ich denn die We - ge, wo die an-dern V

wo die an-dern Wand-rer gehn, su-che  
su-che  
su-che  
wo die an-dern Wand-rer  
Wenn die - We - ge, wo die an-dern Wand-rer gehn,  
meid ich denn die We - ge, wo die an-dern W  
was ver - meid ich denn die We - ge, wo die an-dern V



11

mir ver-steck-te Ste - ge, su-che  
 mir ver-steck-te Ste - ge, su-che  
 mir ver-steck-te Ste - ge, su-che

geh'n, su-che mir ver-steck-te Ste - ge, su-che mir ver-steck-te

*mf*

durch ver-schnei-te Fel-sen - höhn,  
 durch ver-schnei-te Fel-sen -  
 durch ver-schnei-te Fel  
 durch ver-schnei

su-che

*mf*

15

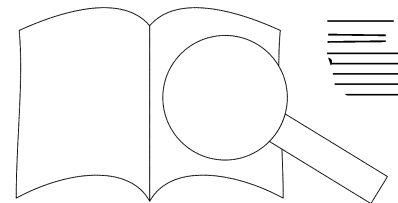
mir ver-steck-te Ste - ge durch ver- a, durch Fel-sen - höhn?  
 mir ver-steck-te Ste - ge durch ver- höhn, durch Fel-sen - höhn?  
 mir ver-steck-te Ste Fel-sen - höhn, durch Fel-sen - höhn?  
 Ste - schnei-te Fel-sen - höhn, durch Fel-sen - höhn?

*cresc.*

durch Fel-sen - höhn, durch ver-  
 durch ver-schnei-te  
 durch ver-schnei-te

mir ver-steck-te Ste - ge durch ver-schnei-te Fel-sen - höhn, durch Fel-sen

*p*



Musical notation for measures 20-24, including vocal line and piano accompaniment.

schnei - te Fel - sen - höhn? Ha - be ja doch nichts be - gan - gen, daß ich Men - schen soll - te

höhn? Ha - be ja doch nichts be - gan - gen, daß ich Men

höhn? Ha - be ja doch nichts be - gan - gen, daß ich

höhn? Ha - be ja doch nichts be - gan ich soll - te

*pp*

daß ich Men - schen soll - te scheu'r ver - lan - gen

daß ich Men - schen soll - te rich - tes Ver - lan - gen

daß ich Men - schen soll - te rich - tes Ver - lan - gen

daß ich Men - schen soll - te rich - tes Ver - lan - gen

*mp*

scheu'n, —

welch ein tö - rich - tes, welch ein tö - rich - tes, welch Ver -

welch ein tö - rich - tes, welch ein tö - rich - tes, welch Ver -

welch ein tö - rich - tes, welch ein tö - rich - tes, welch Ver -

welch ein tö - rich - tes, welch ein tö - rich - tes, welch Ver -

scheu'n, —

welch ein tö - rich - tes, welch ein tö - rich - tes, welch Ver -

*mf* treibt mich in die Wü - ste - nei - en, *pp* treibt mich in die Wü - ste - nei'n,

*mf* treibt mich in die Wü - ste - nei - en, *mp* treibt mich in die Wü - ste -

*mf* treibt mich in die Wü - ste - nei - en, *mp* treibt mich in die Wü - ste -

*mf* treibt mich in die Wü - ste - nei - en, *mp* treibt mich in die Wü - ste -

*mf* lan - gen, welch Ver - lan - gen treibt mich in die Wü - ste - nei'n, *pp*

welch Ver - lan - - gen treibt mich in die Wü - ste - nei'n, *pp*

lan - gen, welch Ver - lan - gen treibt mich in die Wü - ste -

welch Ver - lan - - gen treibt mich in die Wü -

*pp* treibt - ein? *p* Wei-ser

nei'n, *pp* ...ot mich in die Wü - ste - nei - en? *p* Wei-ser

nei'n, *pp* treibt mich in die Wü - ste - nei - en?

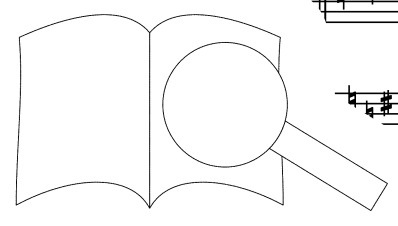
nei'n, treibt mich in die Wü - ste - nei - en?

*pp* - en, treibt mich in die Wü - ste - nei - en?

*mp* mich in die Wü - ste - nei'n?

*mp* treibt mich in die Wü - ste - nei'n?

treibt mich in die Wü - ste - nei'n?



PROBEEPARTEUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

41

ste - hen auf den We - gen, wei - sen auf die Städ - te zu, und ich

ste - hen auf den We - gen, wei - sen auf die Städ - te zu, und ich

und ich

*mp* *deutlich*

wei - sen auf die Städ - te

*p*

wei - sen auf die Städ - te zu,

*p* wei - sen auf die Städ - te

*p* wei - sen auf die

Wei - ser ste - hen auf den We - gen, wei - sen

46

wand - re son - der Ma - - ßen oh - ne und ich wand - re son - der

wand - re son - der Ma - - ßen, und ich wand - re son - der

wand - re son - der Ma - , und ich wand - re son - der

zu, und ich Ma - ßen oh - ne Ruh - und su - che Ruh, son - der

*mf* oh - ne Ruh und su - che Ruh,

*mf* oh - ne Ruh und su - che Ruh,

*mf* oh - ne Ruh und su - che Ruh,

oh - ne Ruh und su - che Ruh, und ich wand - re son - der

51

Ma - ßen oh - ne Ruh und su - che Ruh, und su - che Ruh. *p* Ei - nen Wei - ser seh ich

Ma - ßen oh - ne Ruh und su - che Ruh, und su - che Ruh.

Ma - ßen oh - ne Ruh und su - che Ruh, und su - che Ruh.

Ma - ßen oh - ne Ruh und su - che Ruh, und su - che Ruh.

oh - ne Ruh und su - che Ruh, und su - che Ruh, und su - che

oh - ne Ruh und su - che Ruh, und su - che Ruh, und

oh - ne Ruh und su - che Ruh, und su - che R

Ma - ßen oh - ne Ruh und su - che Ruh, und su - che 'na Ruh.

56

ste - hen un - ver - rückt vor mei - nen Blick, *cresc.* ei - ne *cresc.*

un - ver - rückt vor mei - nem Blick, *pp* ei - ne *cresc.*

un - ver - rückt vor mei - nem Blick, *pp* ei - ne

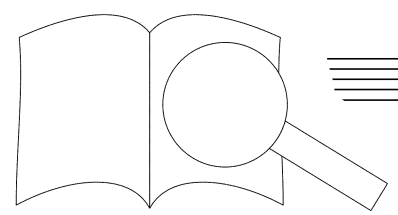
vor mei - nem Blick,

er seh ich ste - hen

Wei - ser seh ich ste - hen

Ei - nen Wei - ser seh ich ste - hen

Un - ver - rückt \_\_\_\_\_ vor mei - nem Blick, vor mei - nem.





61 *molto f*

Stra - ße muß ich ge - hen, ei - ne Stra - ße muß ich ge - hen, die noch kei - - -

Stra - ße muß ich ge - hen, ei - ne Stra - ße muß ich ge - hen, die noch kei - ner ging zu -

Stra - ße muß ich ge - hen, ei - ne Stra - ße muß ich ge - hen, die noch kei - ner ging zu -

muß ich ge - - - hen, die noch kei - ner ging zu -

*f* *molto f*

ei - ne Stra - ße muß ich ge - hen, die noch kei

ei - ne Stra - ße muß ich ge - hen, die r

ei - ne Stra - ße muß ich ge - - - nc - - - g zu -

Blick, ei - ne Stra - ße muß ich die - - - ner ging zu -

66 *mp*

- ner ging zu - rück; ser seh ich

rück, kei - ner ging zu - rück; ste - hen, seh ich

rück, kei - ner ging zu - ei - nen Wei - ser seh ich ste - hen un - ver -

rück, seh ich ste - hen un - ver - rückt vor mei - nem Blick,

*pp* *mp*

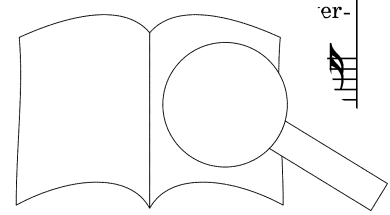
ei - nen Wei - ser seh ich ste - hen un - ver -

ei - nen Wei - ser sc er -

rück; ei - nen Wei - ser s

ging zu - rück; ei - nen Wei - ser s

rück, kei - ner ging zu - rück; ei - nen Wei - - - se. - - - ich



ste - - - hen, ei-ne Stra- ße muß ich ge - hen, die noch kei - - -

ste - - - hen, ei-ne Stra - - - ße, die noch kei - ner ging zu -

rückt vor mei-nem Blick, ei-ne Stra - ße muß ich ge - hen, die noch kei - ner ging zu -

ei - ne Stra - ße muß ich ge - hen, die noch kei - ner ging zu - rück, die noch kei - ner ging zu -

*cresc.* *f* *cresc.* *f* *cresc.* *f* *cresc.* *f* *poco a poco cresc.* *f*

rückt vor mei-nem Blick, ei-ne Stra- ße muß ich ge - hen, die noch

rückt vor mei-nem Blick, ei-ne Stra - ße muß ich ge - hen,

rückt vor mei-nem Blick, ei-ne Stra - ße muß ich ge -

ste - - - hen, ei-ne Stra - - - kei - ner ging zu -

*cresc.* *f* *cresc.* *f* *cresc.* *f* *cresc.* *f*

- ner ging zu - rück, die zu - rück.

rück, kei-ner ging zu - rück, die ke- ning zu - rück.

rück, kei-ner ging zu - kei - ner ging zu - rück.

rück, kei-ner noch kei - ner ging zu - rück.

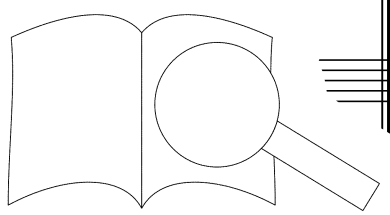
die noch kei - ner ging zu - rück.

- rück, die noch kei - ner ging zu

-ner ging zu - rück, die noch kei - ner ging zu

rück, kei-ner ging zu - rück, die noch kei - ner ging zu - rück, zu - rück.

*Tutti* *p* *p* *p* *p* *p* *p* *p* *niente*



### Der Wegweiser

Was vermeid ich denn die Wege,  
wo die ander'n Wanderer gehn,  
suche mir versteckte Stege  
durch verschneite Felsenhöhn?

Habe ja doch nichts begangen,  
daß ich Menschen sollte scheu'n,  
welch ein törichtes Verlangen  
treibt mich in die Wüstenei'n?

Weiser stehen auf den Wegen,  
weisen auf die Städte zu,  
und ich wand're sonder Maßen,  
ohne Ruh und suche Ruh.

Einen Weiser seh ich stehen  
unverrückt vor meinem Blick,  
eine Straße muß ich gehen,  
die noch keiner ging zurück.

Wilhelm Müller

### The signpost

Why do I avoid the roads  
which other travellers take,  
and seek hidden paths,  
through snow-clad, rocky heights?

Yet no wrong have I committed,  
that I should shun mankind.  
What foolish desire  
drives me to the wilderness?

Signposts stand along the roads,  
pointing towards the towns;  
and I wander ceaselessly,  
restless, yet seeking rest.

One signpost I see standing,  
immovable, before my eyes:  
one road I must travel,  
from which no one has returned.

### Le poteau indicateur

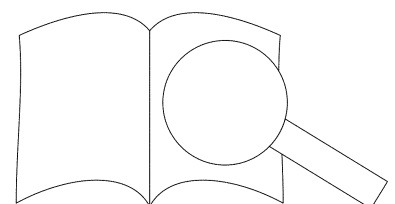
Pourquoi donc éviter les chemins  
que font les autres voyageurs,  
chercher des sentiers cachés  
à travers les rocs enneigés ?

Je n'ai pourtant rien commis  
que puisse me faire craindre les hommes.  
Quel désir insensé  
m'entraîne dans ces contrées désolées ?

Il y a le long des routes des poteaux  
indiquant la direction des villes  
et moi, je marche inlassablement,  
sans répit mais cherchant le répit.

Je vois toujours un poteau  
se présenter, immuable, <sup>?</sup> d;  
il me faut prendre une  
d'où nul n'est jam<sup>?</sup>

PROBE-PARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



# CARUS HÖRMUSIK

## Clytus Gottwald

### Transkriptionen für Vokalstimmen / Transcriptions for voices

- Berlioz: Sur les lagunes (2003) ●  
 Brahms: Fünf Lieder (2011) ●  
 Caplet: Trois Fragments du Miroir de Jésus (2003) ●  
 Cornelius: Drei Weihnachtslieder (2011) ●  
 Debussy: Les Angélus (1995) ●  
 - Des pas sur la neige (2001) ●  
 - Soupir (2004) ●  
 - Il pleure dans mon cœur (2005) ●  
 Fauré: Deux Mélodies  
 Franz: Fünf Lieder nach Heine (2010) ●  
 Grieg: Drei Lieder (2012)  
 Haydn: Genesis (Tora; Haftarat Bereschit) (2008)  
 Liszt: Zwei Melodien (2010)  
 - Zwei Transkriptionen (2003) ●  
 Mahler: Erinnerung (2008) ●  
 - Urlicht (2008) ●  
 - Im Abendrot (2008) ●  
 Messiaen: Louange à l'Éternité de Jésus (1992) ●  
 Mussorgskij: Zwei Lieder (2012)  
 Monteverdi: Pianto della Madonna, 1640 (Marienklage) (2010)  
 Nietzsche: Zwei Lieder aus dem Nachlass (2011) ●  
 Puccini: Oh! mio babbino caro (2000)  
 Ravel: La vallée des cloches (2004) ●  
 - Toi, le cœur de la rose (2007) ●  
 Schreker: Drei Lieder nach Texten v. Heyse und Rilke (2005)  
 Schubert: Der Wegweiser (2003)  
 - Vier Gesänge (2005)  
 - Nacht und Träume + Am Tage Allerseelen  
 - Rastlose Liebe + An den Mond  
 - Zwei Lieder aus: Schwanengesang (2005)  
 Der Doppelgänger + Ständchen  
 Schumann: Vier Gesänge aus „Dichterliebe“ (2009)  
 Im wunderschönen Monat Mai; Die Rose, die L.  
 Dein Angesicht; Aus alten Märchen winkt  
 - Vier Gesänge nach Eichendorff (2006)  
 - Frühlingsfahrt + Wehmut ●  
 - Waldesgespräch + Mondnacht ●  
 - Tragödie op. 64,3 (2008)  
 Entflieh mit mir + Es fiel ein Re  
 Wagner: Drei Gesänge zu „Trist  
 - Im Treibhaus (2004) ●  
 - Träume (2004) ●  
 - Isoldes Liebestod (2  
 Webern: Vier frühe Lieq  
 Wolf: Vier Lieder

#### Scoring\* Carus No.

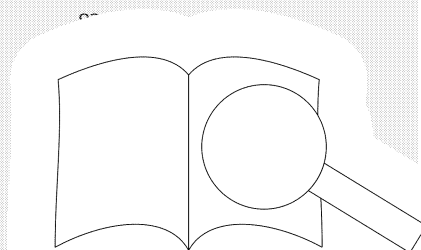
16 voci	9.113
5-8	9.143
16	9.114
5-8	9.140
SSSAAA	9.503
16	9.104
16	9.119
16	9.129
SAATBB	9.147
4-6	9.117
6-8	9.118
9	9.118
SATB/SATB	9.603
8	9.126/10
8	9.126/20
9	9.127
16	9.136
19	9.128/10
5+7	9.128/20
5	9.502
5	9.120/10
5	9.120/20
5	9.120/30
6+5	9.115
6+10	9.112
SSAA	24.049
16	24.048
16	24.065
16	
4-16	
7-16	

#### Bücher:

- Gottwald: H... ..chrift 24.049  
 Gottwald: ... .. Autobiographie 24.048  
 Gottwald: ... .. im 20. Jahrhundert ● 24.065

... ..ble Stuttgart, Dir. Marcus Creed  
 ... ..criptions für Chor a cappella,  
 ... ..t, Dir. Marcus Creed  
 ... ..merChor Saarbrücken, Dir. Georg Grün  
 ... .., KammerChor Saarbrücken, Dir. Georg Grün  
 ... ..rchor Stuttgart, Dir. Frieder Bernius

anders angegeben: gem. Chor



PROBE-PARTITUR  
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag